

Konzept

Naherholungsgebiet Dechsendorfer Weiher

Entwicklungsziele und Maßnahmen

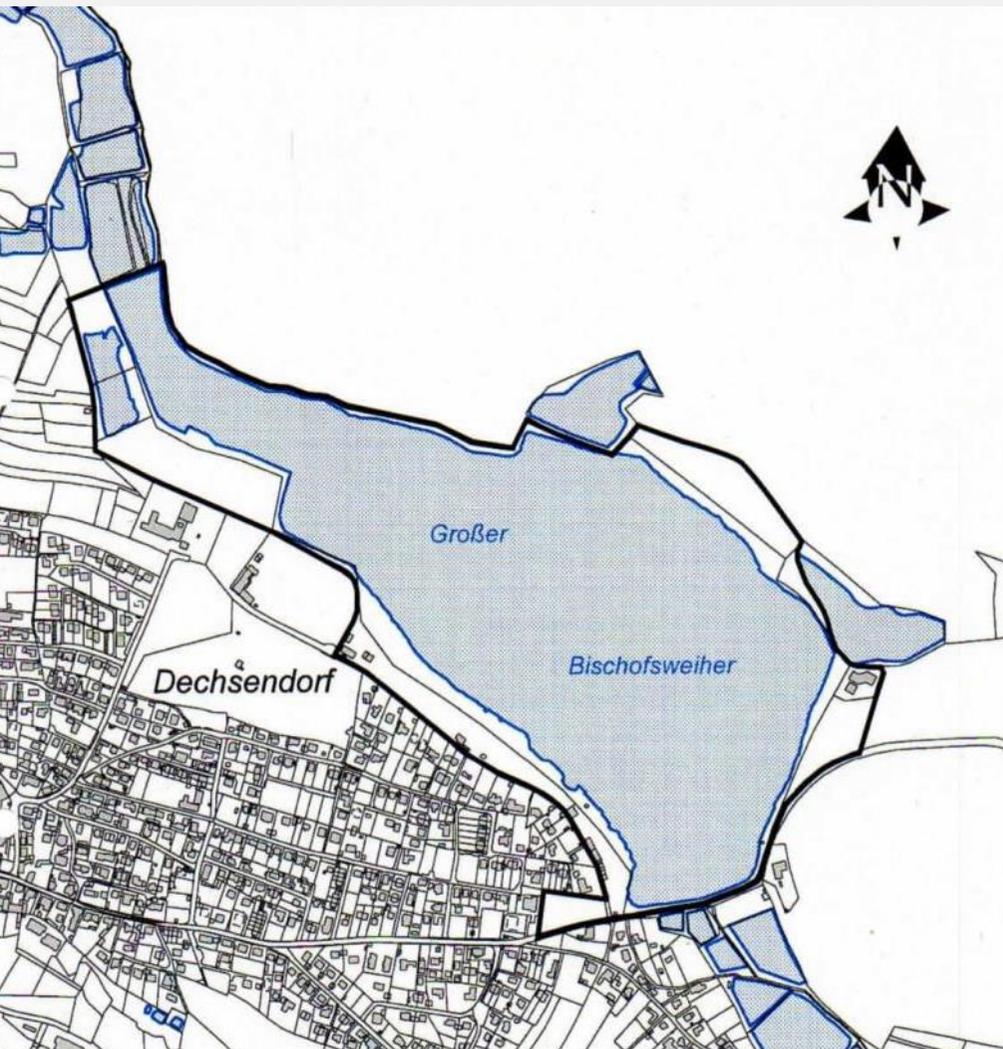
Auftraggeber Stadt Erlangen
Amtsleiter Ulrich Klement
Fahrstraße 18
91054 Erlangen

Auftragnehmer EGL - Entwicklung und Gestaltung
von Landschaft GmbH
Bohlenplatz 22
91054 Erlangen
Tel.: 09131/976 295
Fax: 09131/976 296

Bearbeiter Evelyn Hofmann, Landschaftsarchitektin
Heike Richter, Landschaftsarchitektin

Konzept Naherholungsgebiet Dechsendorfer Weiher

Anlass und Aufgabenstellung



Umgriff:

Das Bearbeitungsgebiet umfasst den Großen Bischofsweiher, genannt Dechsendorfer Weiher, und die angrenzenden Flächen gemäß nebenstehender Karte.

Anlass und Aufgabenstellung:

- Entwicklungspotentiale für die Freizeit- und Erholungsnutzung aufzeigen.
- Hierfür sind langfristig wirksame Ziele und Maßnahmen festzulegen

Ziele:

- Geeigneter Standort für einen Fitnessparcours
- Geeigneter Standort für einen Kinderspielplatz
- Vorschläge für Flächen zur Pflanzung von Bäumen (Ersatzpflanzungen für ca. 130 gefälltte Bäume)
- Weitere Entwicklungsmöglichkeiten für Freizeitnutzungen

Zu berücksichtigen sind hierbei insbesondere:

- Ökologische Aspekte - naturschutzfachlich bedeutsame Flächen
- Vorhandene Nutzungen für Kultur und Freizeit einschließlich der erforderlichen Infrastruktur

Konzept Naherholungsgebiet Dechsendorfer Weiher

Arbeitsstufen



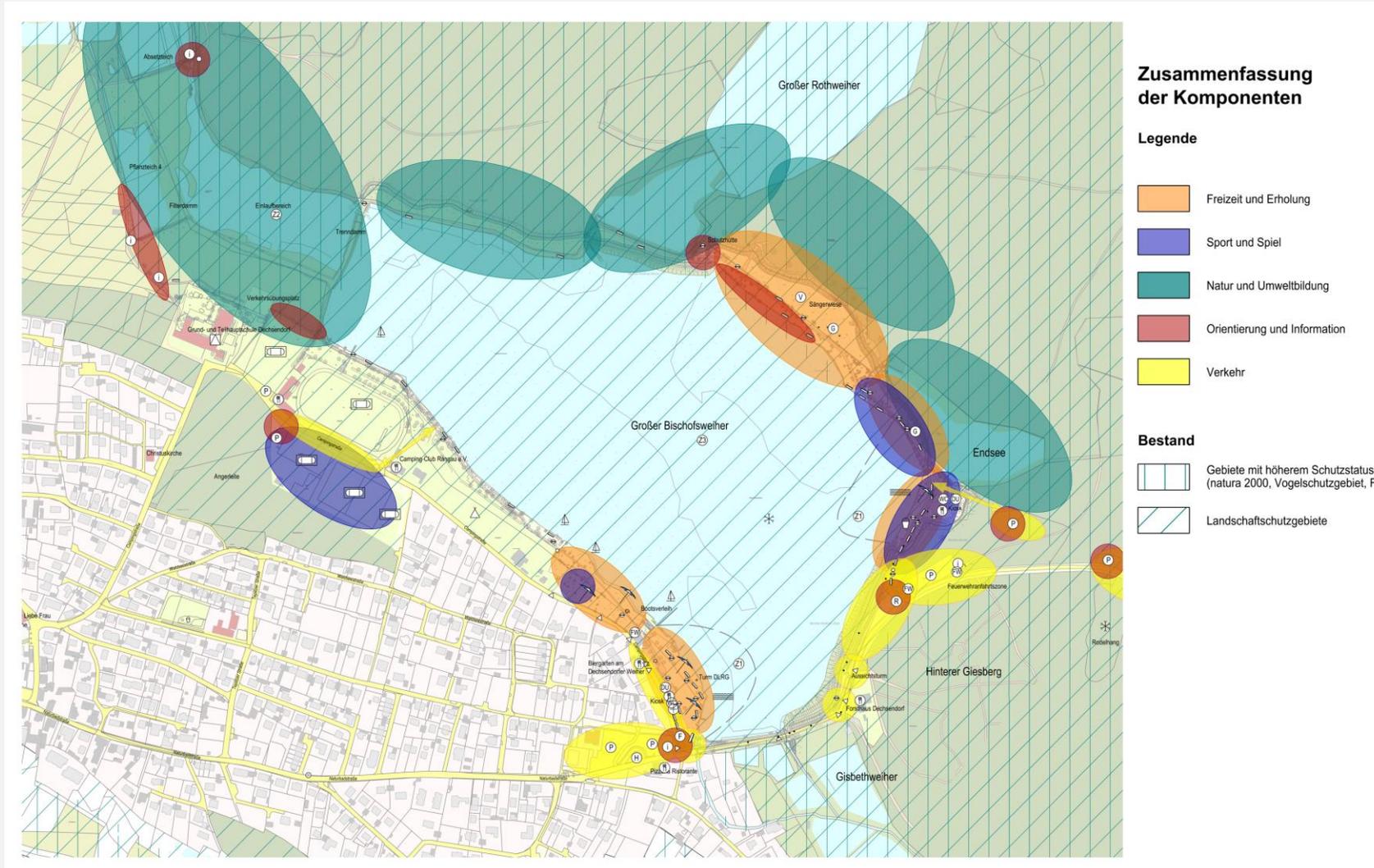
Konzept Naherholungsgebiet Dechsendorfer Weiher

Entwicklungsziele und Maßnahmen

Übergeordnetes freiraumplanerisches Entwicklungsziel ist eine zurückhaltende Attraktivitätssteigerung des Untersuchungsgebietes für Bewohner wie für Erholung-suchende und Touristen unter Berücksichtigung der wertvollen Ressource Natur. Der Raum soll entwickelt werden, indem vorhandene Qualitäten gesichert und ausgebaut werden. Natur, Freizeit und Erholung sollen nebeneinander möglich sein und bleiben.

Maßnahmen jeglicher Art sind reduziert, integriert und behutsam vorzunehmen.

Nachfolgend werden in Kurzform die fünf Komponenten Freizeit und Erholung, Sport und Spiel, Natur und Umweltbildung, Orientierung und Information sowie Verkehr erläutert. Dabei werden zum Herleiten der Entwicklungsziele und Maßnahmen Mängel bzw. Potentiale im Bestand aufgeführt, die Qualitäten sind der Bestandsaufnahme zu entnehmen.



Konzept Naherholungsgebiet Dechsendorfer Weiher

Entwicklungsziele und Maßnahmen – Freizeit und Erholung



Freizeit und Erholung

Legende

- Freizeit und Erholung
- Sport und Spiel
- Natur und Umweltbildung
- Orientierung und Information
- Verkehr



Konzept Naherholungsgebiet Dechsendorfer Weiher

Entwicklungsziele und Maßnahmen – Freizeit und Erholung

Bestand

- Zusätzliches Potential für Aufenthaltsbereiche vorhanden
- Mehrere Bänke am Ufer entlang vorhanden, teilweise klassische Standard-Möblierung, teilweise individuell gefertigte Bänke
- Altersgerechte Sitzmöglichkeiten fehlen
- Einige Bank-Standorte mit geringer Aufenthaltsqualität
- Wenige Zugänge zum Wasser, nur ein Steg, der über die Wintermonate abgebaut wird
- Wenige Möglichkeiten zur Erlebbarkeit von Wasser
- (Sanitäre) Anlagen teilweise sanierungsbedürftig
- Freiflächengestaltung vor allem um die Kioske funktional und nicht sehr ansprechend
- Gestaltung der Eingangsbereiche wenig repräsentativ und einladend
- Müllzwischenlager zwischen Kiosk und Bootshaus störend

Ziel

- Erhöhung der Aufenthaltsqualität für alle Nutzer
- Aufwertung der Freiflächengestaltung
- Schaffung und Aufwertung von Aufenthaltsbereichen
- Erhaltung des natürlichen Charakters
- Vermeidung von Nutzungskonflikten

Maßnahmen

- Aufwertung der Gestaltung der Eingangsbereiche zum Weiher und des unmittelbaren Straßenraumes
- Aufwertung von Liegewiesen, Badestellen und Umgriffe Kioske mittels Freiflächeneugestaltung, Pflanzungen, verschiedene Ausstattungsgegenständen (z.B. Sitz- und Liegeelemente, neue Außenumkleiden, Mobiliar Kiosk, etc.)
- Schaffung von ergänzenden Aufenthaltsbereiche
- Beibehaltung und gegebenenfalls Aufwertung der Grillplätze
- Großveranstaltungen auf der Sängerpflanzung weiterhin ermöglichen, Aufwertung der Wiese unter Berücksichtigung von Flächenbedarf, Rettungswegen und sonstigen Auflagen in Zusammenarbeit mit dem Veranstalter, z.B. mit mobilen oder abbaubaren Spiel-, Sport- und Ausstattungsgegenständen, vereinzelt Baumpflanzungen in Randbereichen, etc.
- Sanierung des westlichen Kioskes bzw. der Nebengebäude, sanitären Anlagen, Schließfächer
- Kaschieren des Müllsammellagers durch entsprechende Gestaltung
- Zugang zum Wasser ermöglichen und verbessern mittels Stegen, Holzdecks, Sitzblöcken, Plattformen und ähnliches
- Ermöglichung von Wassererlebnis und Wasserspiel
- Generationenübergreifende Sitzmöglichkeiten, gemischt mit schlichten, individuell angefertigten Bänken wie im Bestand

Konzept Naherholungsgebiet Dechsendorfer Weiher

Entwicklungsziele und Maßnahmen – Sport und Spiel



Sport und Spiel

Legende

- Freizeit und Erholung
- Sport und Spiel
- Natur und Umweltbildung
- Orientierung und Information
- Verkehr

Bestand

- Schwimmen und andere Wassersportarten zeitweise aufgrund von Blaualgen und/oder Wasserstand nur eingeschränkt möglich
- Neuer Spielplatz an der Badestelle Ostseite wenig integriert, zu sonnige Lage
- Fehlende Abgrenzung zwischen dem C-Platz und dem Gelände des Bogenclubs Robin Hood
- C-Platz des SC Großdechendorf außerhalb der Trainingszeiten als Bolzplatz benutzbar, wenig genutzt bzw. bekannt
- Eingeschränkte Angebote und Ausstattungen für Sport und Spiel außerhalb der Vereinsangebote

Ziel

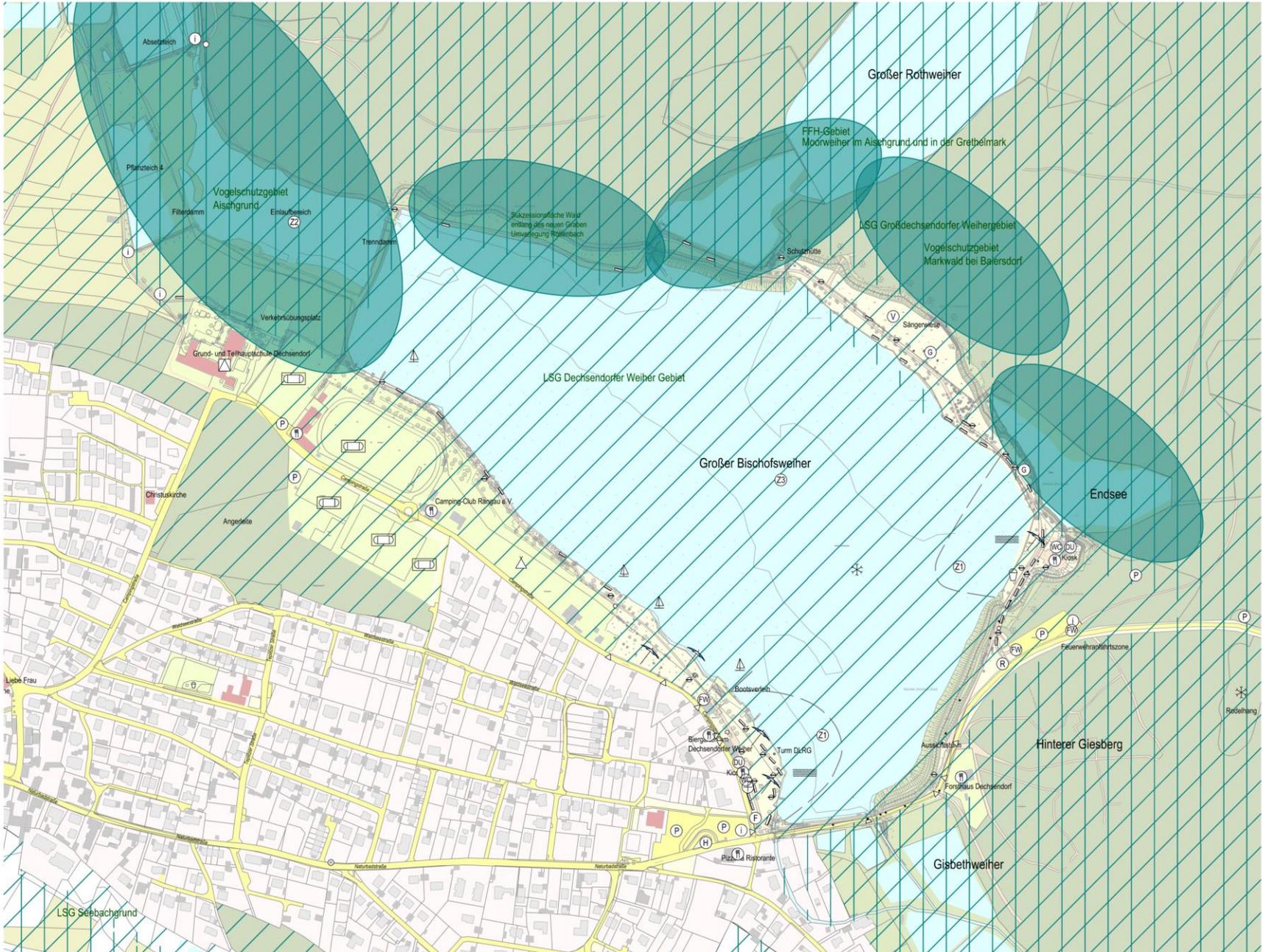
- Erweiterung des Angebotes von Sport- und Spielmöglichkeiten, unter Berücksichtigung des Naturraumes, integriert in den Bestand

Maßnahmen

- Entwicklung eines Bereiches an der Nordostseite zwischen neuem Kinderspielplatz und Kiosk mit Baden und Spiel; Maßnahmen zur Erhöhung des Freizeitangebotes durch die Erweiterung des Kinderspielbereichs
- Entwicklung eines Bereiches an der Nordostseite zwischen Kiosk und Sängerpflanzung mit Sport und Spiel, zum Beispiel durch einen Fitnessparcours, behutsam integriert in den Bestand, durch (generationenübergreifende) Spielgeräte, Tischtennis, etc.
- Entwicklung eines Bereiches an der Westseite für Kinderspiel, unter anderem für Kinder im Schulalter zwischen Bootsverleih und Surfclub
- Sanierung der Sommerstockbahn, eventuell in Zusammenarbeit mit einer Initiative oder dergleichen
- Gewährleistung der Pflege des Rodelhanges
- Tafeln zur Kennzeichnung von Laufstrecken
- Überprüfen und gegebenenfalls Ausbessern der (Lauf-)Wege
- Herstellung einer Abgrenzung zwischen C-Platz und Gelände des Bogenclubs
- Aufwertung des Bereiches am Bolzplatz/C-Platz zu einer Sportfläche mit breiterem Angebot in Absprache und Zusammenarbeit mit dem Verein, z.B. Beachvolleyballplatz, Tischtennis, Badminton; Bekannter machen des C-Platzes mittels besserer Beschilderung und Anbindung zum See

Konzept Naherholungsgebiet Dechsendorfer Weiher

Entwicklungsziele und Maßnahmen – Natur und Umweltbildung



Natur und Umweltbildung

Legende

-  Freizeit und Erholung
-  Sport und Spiel
-  Natur und Umweltbildung
-  Orientierung und Information
-  Verkehr
-  Gebiete mit höherem Schutzstatus (natura 2000, Vogelschutzgebiet, FFH)
-  Landschaftsschutzgebiete



Konzept Naherholungsgebiet Dechsendorfer Weiher

Entwicklungsziele und Maßnahmen – Natur und Umweltbildung



Bestand

- (Über-)regional wichtige Schutzgebiete (Natura 2000, FHH, Vogelschutzgebiete, Landschaftsschutzgebiete), geschützte und schützenswerte Biotope und Arten vorhanden
- Unwissenheit bei Anwohnern und Besucher über die auch überregionale Bedeutung und Wichtigkeit des Dechsendorfer Weihers und seiner angrenzenden Naturräume
- Kaum Möglichkeiten für ein aktives Naturerlebnis

Ziel

- Bedeutung des Dechsendorfer Weihers und seiner Umgebung als wichtige Lebensräume erkennbar und erlebbar machen
- Das Potential Wasser als Naturerlebnis und attraktive Erlebnisqualität nutzen und ausbauen
- Lenkung durch bestimmte Angebote und somit Konzentration der Besucher auf vorgegebene Bereiche

Maßnahmen

- Deutliche Kennzeichnung und Darstellung des Schutzstatus der verschiedenen Bereiche mit Erklärungen zu Verhaltensweisen etc.
- Definition von gezielten Wasserzugängen zur Besucherlenkung
- gezielte Wegeführung im nördlichen Bereich, keine weiteren Aufenthaltsmöglichkeiten, keine weitere Nutzung, nur Raum für Natur
- Aussichtsbereiche bzw. Naturbeobachtungsstationen, beispielsweise Stege oder Plattformen errichten, gestaltete Zugänge zum Wasser zum Ermöglichen von Naturerlebnis
- Spielpunkte unter Einbeziehung der Themen Wasser und Natur errichten, Lehrpfade, Infotafeln, vgl. auch Orientierung und Information

Konzept Naherholungsgebiet Dechsendorfer Weiher

Entwicklungsziele und Maßnahmen – Orientierung und Information



Orientierung und Information

Legende

-  Freizeit und Erholung
-  Sport und Spiel
-  Natur und Umweltbildung
-  Orientierung und Information
-  Verkehr



Konzept Naherholungsgebiet Dechsendorfer Weiher

Entwicklungsziele und Maßnahmen – Orientierung und Information



Bestand

- unvollständiges einheitliches Orientierungssystem
- unvollständige bzw. fehlende Hinweise an den Eingängen, Parkplätzen und innerhalb des Landschaftsraumes
- unvollständige bzw. fehlende Informationen zur Vielfältigkeit und Bedeutung des Naherholungsgebietes (Thema Naturschutz, Schutzgebiete, Fauna und Flora)
- Eingänge wenig ansprechend

Ziel

- Erleichterung der Orientierung vor Ort, aber auch übergeordnet
- Kommunikation von Verboten und Regeln
- Vermittlung von Informationen über die Wichtigkeit der Natur- und Lebensräume
- Verortung gezielter Beschilderungen an geeigneten Orten
- Betonung der Eingangsbereiche

Maßnahmen

- Überprüfen und gegebenenfalls Anpassen des (Park-)Leitsystems
- Infoschilder an den Eingängen (Süden, Osten, evtl. Norden) zur Begrüßung, Orientierung (Übersicht) und mit Verhaltensregeln
- Ausschilderung verschiedener Strecken (Wandern, Walken, Laufen)
- Infoschilder mit konkreten Themen zu Natur und Umweltbildung an besonderen Standorten: natura 2000, Vogelschutzgebiete, FFH (Fauna-Flora-Habitate), Landschaftsschutzgebiete, Biberinfo, Pflanzenkläranlage, Lehrpfade, etc.
- Betonung und Neugestaltung der Eingangssituationen (wie schon bei Freizeit und Erholung)

Konzept Naherholungsgebiet Dechsendorfer Weiher

Entwicklungsziele und Maßnahmen – Verkehr



Verkehr

Legende

- Freizeit und Erholung
- Sport und Spiel
- Natur und Umweltbildung
- Orientierung und Information
- Verkehr

Bestand

- Parksituation nicht zufriedenstellend, vorhandene Parkplätze nicht vollständig genutzt, Nutzungs- und Bekanntheitsgrad des Parkplatzes im Wald an der Verbindungsstraße zwischen Dechsendorf und Möhrendorf ungewiss
- Parkplätze im verbesserungswürdigen Zustand
- Ungeklärte Situation in der Campingstraße: Anwohner, Einbahnstraße, Einfahrt verboten...
- Straßenquerungen/-übergänge nicht oder nicht ausreichend gekennzeichnet (Eingangsbereiche, Forsthaus, Wanderwege)
- Nutzungskonflikte Radfahrer, Fußgänger, Bootfahrer (v.a. bei den Slipstellen)
- Zustand der Wege teilweise sanierungsbedürftig
- Keine Wegebeleuchtung
- Mehrere wilde Zugänge entlang der Campingstraße Richtung Weiher
- Fehlende Verbindung zum Bolzplatz
- Fehlende bzw. verbesserungswürdige Verbindung zum Wald-Parkplatz an der Verbindungsstraße zwischen Dechsendorf und Möhrendorf
- Schadhafte und zu wenige Fahrradstellplätze

Ziel

- Erstellung eines klaren Park- und Wegeleitkonzeptes
- Schaffung von Fahrradstellplätze an geeigneten Stellen
- Betonung und Gestaltung von Straßenquerungen
- Vermeidung von Nutzungskonflikte zwischen Radfahrern, Fußgängern, Bootfahrern
- Berücksichtigung der Rettungswege und Sammelstellen bei allen Maßnahmen

Maßnahmen

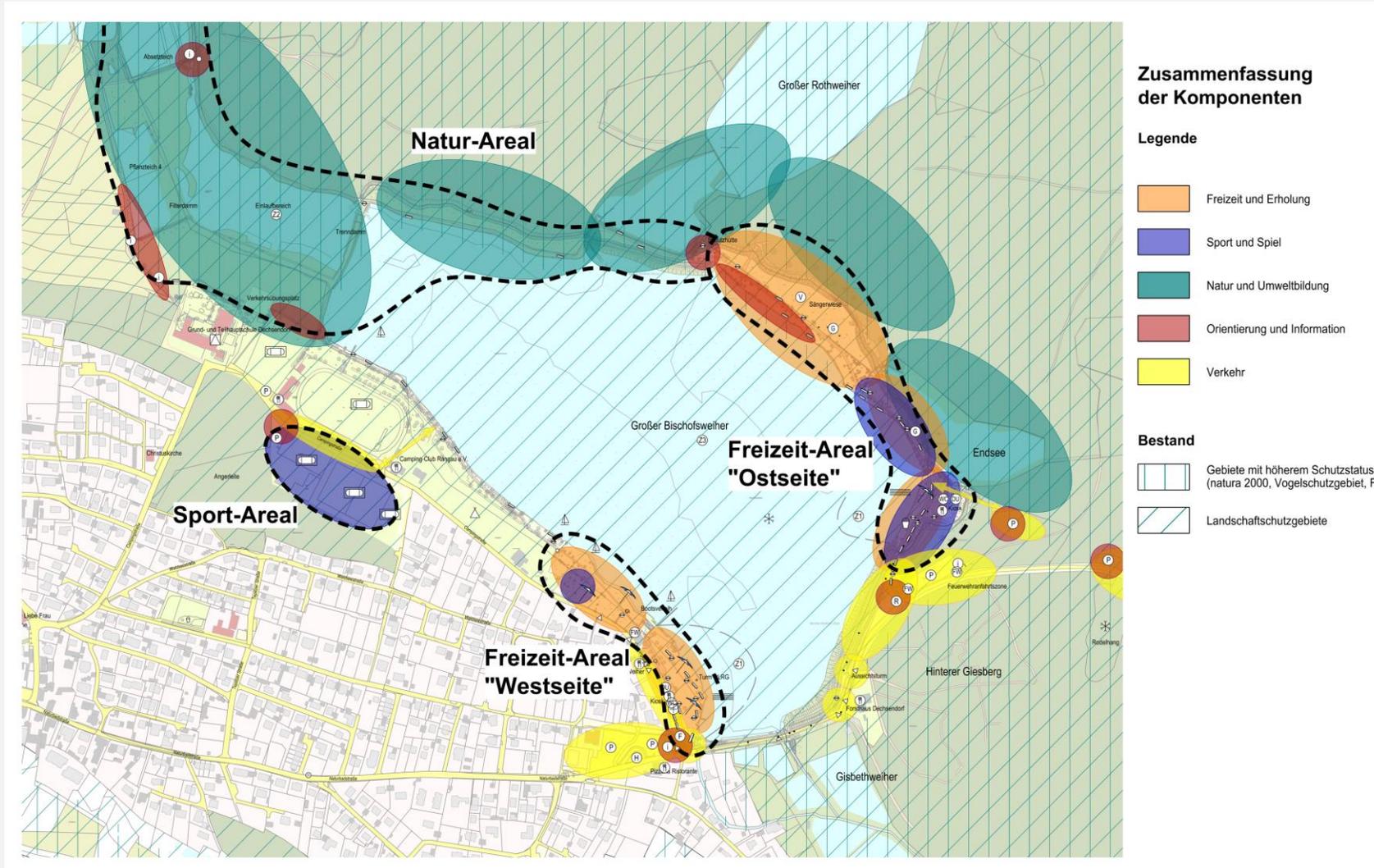
- Park- und Wegeleitkonzept: Verbesserung der verkehrlichen Situation, Beschilderung
- Parkplatz an der Südwest-Seite: ggf. Neugestaltung und Ausbau
- Parkplatz an der Ostseite: Aufwertung mittels Baumpflanzungen
- Wald-Parkplatz an der Ostseite: bessere Anbindung und Ausschilderung, Betonung der direkten Verbindung Richtung Kiosk
- Deutliche Kennzeichnung von Straßenüberquerungen mittels Gestaltung, z.B. am Eingang SW-Seite, Forsthaus, Wanderweg *Erlangen 1 grün*
- Überprüfung der Feuerwehranfahrts-/ Rettungszonen, gegebenenfalls deutlicher erkennbar machen
- Überprüfung der wilde Zugänge, gegebenenfalls zu offiziellen Zugängen gestalten, z.B. gegenüber des Biergärtlas
- Schaffung von Fahrradabstellmöglichkeiten am südlichen und östlichen Eingangsbereich sowie gegebenenfalls beim C-Platz
- Eindeutige Verkehrsregelung der Campingstraße
- Beleuchtung nicht umlaufend, eventuell partielle Beleuchtung entlang der Fußwege, z.B. zwischen den beiden Kiosken denkbar

Konzept Naherholungsgebiet Dechsendorfer Weiher

Entwicklungsziele und Maßnahmen - Handlungsempfehlungen

Durch die Zusammenfassung der vorweg beschriebenen Komponenten und Maßnahmevorschlage entstehen verschiedene „Areale“, die zur Orientierung des Entwicklungskonzeptes dienen.

Zudem entwickeln sich weitere Handlungsempfehlungen, die das gesamte Bearbeitungsgebiet betreffen.



Handlungsempfehlungen für das gesamte Naherholungsgebiet

Erschließung und Orientierung

Um die Parkplatz- und Verkehrssituation zu verbessern, ist eine übergeordnetes Gesamtkonzept zur Regelung der Parksituation notwendig. Nur ein Ausbau der bereits angenommenen Parkplätze würde hier nicht weiterhelfen, es müsste auch die übergeordnete Orientierung überprüft und gegebenenfalls verbessert werden. Der Verkehr muss eindeutiger geregelt werden, z.B. in der Campingstraße, hier könnte der letzte Abschnitt nur für Anlieger oder als Einbahnstraße ausgewiesen werden.

Zudem müssen die bisher weniger genutzten Parkplätze beim Gelände des FC Großdechsendorf und an der Verbindungsstraße zwischen Dechsendorf und Möhrendorf besser ausgeschildert und fußläufig angebunden werden, z.B. mittels der Wegeverbindung durch den Wald direkt zum Kiosk.

Zur Verminderung des Fahrradverkehrs sind Fahrradabstellmöglichkeiten am südlichen Hauptzugang und in der Nähe des östlichen Hauptzuges vorzusehen. Hier bietet sich die baumbestandene Fläche in der Nähe des Parkplatzes an, dabei sollten die Fahrradparker zurückhaltend in den Bestand integriert werden. Empfehlenswert ist ein weiterer Standort beim C-Platz an der Westseite. Momentan wird das allgemeine Radfahrverbot missachtet, Radfahrer aber geduldet. Sollte sich die Situation verschärfen, ist auf eine eindeutige Regelung zurückzugreifen.

Der Zustand des Rundwanderweges ist regelmäßig zu kontrollieren und gegebenenfalls nachzubessern. Eine Beschilderung verschiedener Spazierwege steigert die Nutzerfreundlichkeit, die Ausschilderung der übergeordneten Wege sollte überprüft und ergänzt werden. Eine Ausweisung unterschiedlicher Laufwege erweitert das Angebot. Wichtig wäre die Neugestaltung des südlichen Eingangsbereiches einschließlich des Straßenraumes und der Fahrradabstellplätze, die auch eine Barrierefreiheit zumindest bis zum Kiosk berücksichtigt. Bei Straßenquerungen sind Maßnahmen vorzunehmen, die diese eindeutig erkennbar machen, z.B. durch Markierung des Oberflächenbelages, Materialwechsel, o.ä.

Zur Schaffung eines Orientierungssystems am Weiher sind Schilder an den wichtigsten Zugängen (südlicher Eingang, beim östlichen Parkplatz, im nördlichen Bereich beim Absetzteich) zu installieren, die allgemeine Infos zum Gebiet und wesentliche Verhaltensregeln am Weiher kommunizieren. Die Wertschätzung der Natur als Lebensraum besonderer Arten sollte Ziel einer nutzergerechten Kommunikation mit positiv formulierten Regeln und Verboten sein, indem z.B. negative Auswirkungen von Verhaltensweisen erläutert und dargestellt werden. Kleinere Schilder an besonderen Standorten dienen der Umweltbildung, indem Lehrpfade sowie Infos zu Natur und Landschaft, den Schutzgebieten, Fauna und Flora beschrieben werden.

Bildung von Arealen als Leitlinie für Maßnahmen

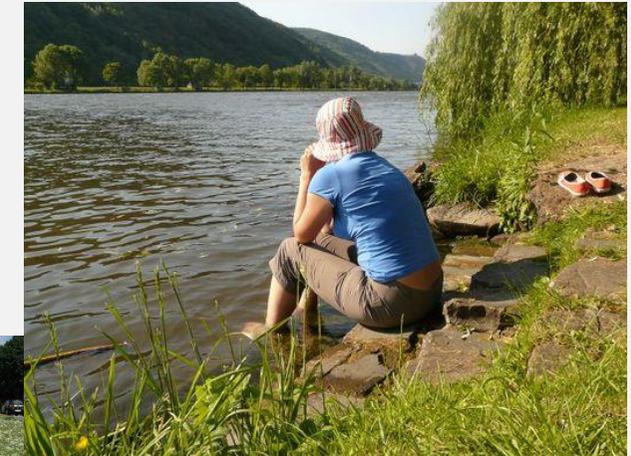
Sport-Areal

Der Bereich des C-Platzes bzw. Bolzplatzes an der Westseite bietet ein Potential für den Ausbau eines freien Sportangebotes am Dechsendorfer Weiher. Hier könnten gegebenenfalls, unter Einbeziehung der Tennisplätze und in Zusammenarbeit mit dem Verein FC Großdechsendorf, Flächen für Sportarten wie Beachvolleyball, Tischtennis, Badminton und dergleichen entstehen.

Dazu ist es unabdingbar, dass dieses Angebot dann bekannter gemacht und wenn möglich eine bessere Anbindung zum See geschaffen wird. Unabhängig davon muss dringend eine Abgrenzung des C-Platzes zum Gelände des Bogenclubs geschaffen werden.

Freizeit-Areal „Westseite“

Am westlichen Ufer zwischen Süd-Eingang und Surfclub können Liegewiesen, Badebereich und Umgriff Kiosk weiter entwickelt werden zu einer Zone, die von ruhigerem Aufenthalt mit Räumen für Rückzug sowie Spielbereichen geprägt ist. Dazu ist eine allgemeine Aufwertung der Freiflächengestaltung mittels einer gesamtheitlichen Überplanung unter Berücksichtigung von diversen, qualitativ hochwertigen Ausstattungsgegenständen (wie Außenumkleiden, Sitz- und Liegemöglichkeiten, Mobiliar Kiosk) sowie Baumpflanzungen erforderlich. Am Ufer bieten Sitzgelegenheiten direkten Zugang und Erlebnis von Wasser. Die Liegewiese angrenzend zum Surfclub bietet sich für einen in den Bestand integrierten Spielbereich für Kinder im Schulalter an. Ergänzend dazu werden weitere Spielflächen für kleinere Kinder angelegt. Zur besseren Erreichbarkeit bietet sich an, einen wilden Zugang zu einem offiziellen auszubilden, z.B. den gegenüber dem Biergarten.



Freizeit-Areal „Ostseite“

Am östlichen Ufer entsteht zwischen Parkplatz und Schutzhütte ein Areal für aktiveres Erleben durch eine geschickte Kombination von Freizeit, Erholung, Sport, Spiel und Natur.

Auch hier ist eine Freiflächengestaltung mittels einer gesamtheitlichen Überplanung erforderlich unter Berücksichtigung von Baumpflanzungen und diversen, qualitätvollen Ausstattungsgegenständen (wie Außenumkleiden, Sitz- und Liegemöglichkeiten). Die Außenfläche des Kioskes ist aufzuwerten durch hochwertige Sitzmöglichkeiten. Die Grillplätze sind zu erhalten und zu sanieren. Entlang der Uferlinie bieten vereinzelt unterschiedliche Wasserzugänge und Wasserspiele neue attraktive Aufenthaltsbereiche. In den Baumbestand angrenzend an die Sängerviese können behutsam der Fitnessparcours und (generationenübergreifende) Spielflächen integriert werden.

Wichtig ist hier eine überlegte Verteilung und Anordnung der unterschiedlichen Bereiche, so dass keine isolierte Inseln entstehen, sondern ein Gefüge aus den verschiedenen Angeboten. Im Vorfeld müssen jedoch weitere Faktoren wie Leitungs- und Baumbestand sowie die Einbeziehung des Röttenbach genauer überprüft und berücksichtigt werden.

Die Sängerviese bleibt weiterhin ein Ort für (Groß-)Veranstaltungen, jedoch nur im bisherigen Rahmen. Es sollten Maßnahmen verfolgt werden, die eine attraktive Nutzung auch außerhalb des genutzten Zeitraumes zulassen. So ist in Zusammenarbeit mit dem Veranstalter zu überprüfen, welcher Raumbedarf wirklich nötig ist und ob z.B. in Randbereichen (Lagerflächen) Baumpflanzungen und Ausstattungsgegenstände wie Sitz- oder Liegemöglichkeiten realisierbar wären. Denkbar wären auch mobile oder fest installierte Ausstattungsgegenstände, die für den Zeitraum der Veranstaltung abgebaut werden können wie Fußballtore, Tischtennisplatten, Badmintonnetze, Podeste, Liege- und Sitzmöglichkeiten etc.

Wichtig wäre auch die Überprüfung von Alternativen zur völligen Sperrung des Rundweges im Bereich zwischen Schutzhütte und Kiosk während des kompletten Veranstaltungszeitraumes.



Natur-Areal an der Nordseite

Das nördliche Ufer zwischen dem Sportgelände des FC Großdechsendorf und der Schutzhütte bleibt weiterhin der Natur überlassen. Es gibt Bereiche, die nicht zugänglich sind, die Gründe für diese abgesperrten Bereiche sollten auf Infotafeln erklärt werden. Entlang einer gezielten Wegeführung sind Schilder mit Informationen zur Umwelt und Lehrpfade anzubringen. Denkbar sind Naturbeobachtungsstationen und Spielpunkte zum Thema Wasser und Natur.

Zugänge zum Wasser

Durch Zugänge zum Wasser werden die Aufenthaltsqualität am Wasser und die Erlebarkeit von Wasser verbessert. Solche Zugänge können unterschiedlicher Art ausgebildet sein, von Stationen für Aktives Erleben von Wasser über Sitzen am Wasser bis zur stillen Naturbeobachtung. Sie können in Form von Sitzgelegenheiten (Natursteine, Stufen, etc.), Podesten oder Stegen (außerhalb der Badebereiche) erfolgen.

Zu überprüfen wäre die Nutzung des südlichen Dammes in Teilbereichen, z.B. am nördlichen Ende, die anderen Dämme werden aus Naturschutzgründen ausgeschlossen.

Anmerkung:

Der große Wunsch nach Verbesserung der Wasserqualität in Hinblick auf Blaualgen ist verständlich, kann aber im Rahmen dieses Konzeptes keiner Rechnung getragen werden.



Zugänge zum Wasser

Legende

- Potentielle Zugänge zum Wasser
- A Aktives Erlebnis Wasser, Spiel
- S Sitzen auf Blöcken, Stufen o.ä.
- N Naturbeobachtung

Standorte für Baumpflanzungen

Aufgrund der vielen Ausfälle der letzten Jahre sind neue Baumpflanzungen nötig geworden. In vielen Bereichen um den See ist der Wechsel von Sonne und Schatten angenehm und ausreichend, an anderen Stellen, vor allem an den Liegewiesen und Badestellen, sind Baumpflanzungen möglich und nötig. Im nördlichen Bereich und in Gehölzgruppen wird vollständig auf Neupflanzungen verzichtet, da durch Sukzession eine natürliche Verjüngung und Aufwuchs erfolgt.

Vorgeschlagene Arten:

- Erlen
- Pappeln
- Weiden
- Eschen

Zu klären wäre, ob autochthone Pflanzen verwendet werden sollen.

